

# Projekt „Muttersprachliche Elternbegleiter/innen für Kindergesundheit“

## Information für Elternbegleiter/innen und interessierte Einrichtungen

Das Thema Kindergesundheit ist unabhängig von der Herkunft, der Sprache oder Kultur ein wichtiges Thema für Eltern. Die meisten Eltern wollen, dass ihr Kind gesund aufwachsen kann und sie wollen es dabei begleiten und unterstützen.

Manchmal fehlen allerdings Informationen darüber, wie das deutsche Gesundheitssystem aufgebaut ist und welche Leistungen es bietet, welche gesundheitsbezogenen Angebote es vor Ort gibt oder wie das eigene Verhalten in Bezug auf die Gesundheit verändert werden kann, damit Gesundheitsprobleme schon bei Kindern vermieden werden können.

Genau hier setzt das **Projekt „Muttersprachliche Elternbegleiter/innen für Kindergesundheit“** an. Qualifizierte, ehrenamtliche Multiplikator/innen versuchen, die Eltern in ihrem Wissen über eine gesunde Kindesentwicklung zu stärken und ihnen Kompetenzen zu vermitteln, wie sie ihr Wissen im Alltag umsetzen können. Kindertageseinrichtungen oder Treffpunkte mit bereits bestehenden Gruppen (z.B. in Migrantenselbstorganisationen) bieten besonders gute Voraussetzungen, ein gesundheitsbezogenes Angebot mit Elternbegleiter/innen aufzubauen.

**Ziel** ist es, das Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitsverhalten von Eltern positiv zu stärken und sie dabei zu unterstützen, sich aktiv an der gesunden Entwicklung ihrer Kinder zu beteiligen. Dadurch, dass Multiplikator/innen mit einem Migrationshintergrund als Elternbegleiter/innen eingesetzt werden, richtet sich das Projekt insbesondere an Migrantinnen und Migranten. Die Inhalte können bei Bedarf auch in der Muttersprache besprochen werden.

Besondere Schwerpunkte bilden die Themen „gesunde Familiernährung“, „Bewegung und Entspannung im Familienalltag“ sowie „Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen im Kindesalter“.

### Elternbegleiter/innen sind ...

... **Ansprechpartner/innen** für Fragen rund um die gesunde Kindesentwicklung. Sie können auch in der Muttersprache angesprochen werden und Antworten geben.

... **Gastgeber/innen** für Eltern und geben ihnen Gelegenheit zum Austausch und für Kontakte. Sie organisieren zum Beispiel ein regelmäßiges Treffen in der Einrichtung, ein Elternfrühstück oder bereiten Feste mit vor. Bei Bedarf können sie sich Unterstützung von Referent/innen zu verschiedenen Gesundheitsthemen holen und spezielle Informationsveranstaltungen und andere Angebote organisieren.

... **Vermittler/innen** zwischen Eltern und Erziehern/-innen, z.B. um zur Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten zu motivieren, kulturelle Unterschiede verstehen zu helfen oder bei Verständigungsproblemen zur Seite stehen zu können.

Das Projekt startete im Jahr 2007. Mittlerweile sind rund 60 ehrenamtliche Elternbegleiterinnen qualifiziert worden, die mit mehr als 100 Angeboten über 2000 Eltern erreicht haben. Viele Elternbegleiterinnen sind selber Eltern aus der Kindertageseinrichtung, in der das Angebot stattfindet und können sich so aktiv in die Elternarbeit einbringen und diese mit gestalten. Aber auch das Engagement in anderen Treffpunkten wie z.B. den Elterncafés an den Grundschulen in der Dortmunder Nordstadt, zeigt, dass Gesundheit ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist.



## Projekt „Muttersprachliche Elternbegleiter/innen für Kindergesundheit“

Das Gesundheitsamt sucht interessierte Frauen oder Männer aus Einrichtungen und Treffpunkten, die sich für die Kindergesundheit engagieren wollen.

### Die nächste Qualifizierung startet 2015.

Die wöchentlichen Termine finden vormittags im Zeitraum zwischen Osterferien und Sommerferien 2015 statt.

Die Qualifizierung umfasst etwa 12 Treffen.

**Kontakt und Anmeldung:** Gesundheitsamt Dortmund, Hövelstraße 8, 44137 Dortmund, Jennifer Beck, e-Mail: [jbeck@stadtdo.de](mailto:jbeck@stadtdo.de). Tel. (0231) 50-2 64 87.

### Wollen Sie Elternbegleiter/in werden?

#### Dann sollten Sie...

- Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben,
- sich etwa ein Mal pro Monat engagieren wollen,
- Interesse am Thema Kindergesundheit haben,
- gerne mit Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenarbeiten,
- kulturelle und religiöse Unterschiede anerkennen und respektieren,
- die deutsche Sprache und eine weitere Sprache als Muttersprache sprechen,
- eng mit den Erzieher/innen aus Kindertageseinrichtungen kooperieren,
- verbindlich an der kostenlosen Qualifizierung, Fortbildungen und dem vierteljährlichem Austausch mit anderen Elternbegleiterinnen teilnehmen wollen.

#### Wir bieten...

- eine kostenlose Qualifizierung mit folgenden Bausteinen:  
Überblick über das deutsche Gesundheitssystem, gesunde Familiernahrung, Bewegung und Entspannung im Familienalltag, Kindergesundheit und Kinderkrankheiten (Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen), Umgang mit Medien im frühen Kindesalter, Überblick über Hilfeangebote für Familien sowie Praxisübungen für eine erfolgreiche Elternarbeit,
- kostenlose Fortbildungen (Themen wie Zweisprachigkeit, Suchtvorbeugung, Schwangerschaft und Geburt),
- Unterlagen und Informationsmaterialien,
- Unterstützung und Begleitung bei der Elternarbeit,
- ein Zertifikat über die Teilnahme an der Qualifizierung.

### Wollen Sie sich als Kindertageseinrichtung oder Treffpunkt beteiligen?

#### Dann sollten Sie ...

- Interesse am Thema Kindergesundheit haben,
- Familien mit Migrationshintergrund ansprechen wollen
- Gesundheitliche Selbstbestimmung fördern wollen
- kulturelle und religiöse Unterschiede respektieren
- bereit sein, sich durch ehrenamtlich tätige Elternbegleiter/innen unterstützen zu lassen
- regelmäßig (z.B. ein Mal pro Monat) Zeit und Raum für die Elternarbeit bereitstellen.

#### Wir bieten...

- Unterstützung bei Ihren gesundheitsförderlichen Aktivitäten und der Weiterentwicklung interkultureller Elternarbeit,
- Projektbegleitung und feste Ansprechpartner/innen,
- regelmäßiger Erfahrungsaustausch und Informationsweitergabe,
- Vernetzung mit anderen im Projekt Beteiligten.

